Der Nachtfalter und der Schmetterling.

Einst begegneten sich ein Schwalbenschwanz und eine Carmineule, es ging ganz natürlich zu: der Schwalbenschwanz begab sich ein wenig spät zur Ruhe, und die Carmineule war ungewöhnlich früh erwacht. Sie fanden großes Wohlgefallen an einander und schlossen innige Freundschaft. „Du bist ja ein prächtiger Kerl," sagte der Tagvogel zum Nachtfalter, „und es ist nur ein Jammer um die Lebensart, die Du führst; daß Du den hellen Tag verschläfst und in der Nacht umher irrest."

„Lerne doch die Nacht erst kennen!" erwiderte ihm der Nachtvogel; „wenn der traute Mond aufgeht und die Sternlein funkeln, und ein würziger Duft aus Wald und Haide strömt; wenn die Glühwürmchen leuchtend umherfliegen; wenn das Heimchen zirpt und ferne Irrlichter wundersam dazu tanzen; wenn die Nachtigall ihr Lied singt, und Du, Ruh und Kühlung athmend, wachst, Dir all' diese Geheimnisse offenbaren zu lassen — dann lerne sie kennen, die süße, vertrauliche Nacht, und Du wirst sie preisen wie ich!"

„Du machst mir Lust, einmal mit Dir zu wachen," sagte der Schwalbenschwanz; „doch fasse einen gleichen Entschluß, und

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00060034